

Verhaltenskodex für Betreuer **zur Verhinderung sexueller Übergriffe bei den Freizeiten** **des Kreisjugendringes Dachau**

Grundsätze:

- Unsere Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen ist von Respekt, Wertschätzung und Vertrauen geprägt. Wir achten Persönlichkeit und Würde von Kindern und Jugendlichen.
- Wir schützen die uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen vor körperlichem und seelischem Schaden, vor Missbrauch und Gewalt.
- Wir beziehen gegen sexistisches, diskriminierendes und gewalttätiges verbales oder nonverbales Verhalten aktiv Stellung. Abwertendes Verhalten wird von uns benannt und nicht toleriert.
- Wir gestalten die Beziehungen zu den Kindern und Jugendlichen transparent in positiver Zuwendung und gehen verantwortungsbewusst mit Nähe und Distanz um. Individuelle Grenzen der Kinder und Jugendlichen werden von uns unbedingt respektiert. Dies bezieht sich insbesondere auf die Intimsphäre und die persönlichen Grenzen der Scham von Kindern und Jugendlichen.
- Wir bemühen uns, jede Form persönlicher Grenzverletzung bewusst wahr zu nehmen und besprechen diese Situationen offen. Im Konfliktfall ziehen wir fachliche Unterstützung und Hilfe hinzu und informieren die Verantwortlichen für die Freizeit. Der Schutz der Kinder und Jugendlichen steht dabei an erster Stelle.
- In unserer Rolle und Funktion als Ferienbetreuer haben wir eine besondere Vertrauens- und Autoritätsstellung. Jede sexuelle Handlung mit Schutzbefohlenen ist eine strafbare Handlung mit entsprechenden strafrechtlichen Folgen.

Deshalb gilt für das Verhalten der Betreuer gegenüber Teilnehmern:

- Zu Beginn der Freizeit schließen Betreuer und Teilnehmer einen „Vertrag“ über den Umgang miteinander. Dieser enthält auch Regeln für das gegenseitige Berühren.
- Die Teilnehmer und Betreuer erhalten zu Beginn der Freizeit eine Karte mit Ansprechpartnern von außerhalb: Vertrauensperson, Beratungsstelle kibs, KJR-Geschäftsführer
- Betreuer weisen Teilnehmer eindeutig und frühzeitig zurück, die unangemessenen Kontakt zu Betreuern suchen (z.B. Anhimmeln)
- Betreuer stellen innerhalb der Betreuergruppe bei problematischem Verhalten von Teilnehmern ihnen gegenüber Transparenz her.
- Betreuer schlafen nicht mit den Teilnehmern im gleichen Raum oder bei anderen Übernachtungsgelegenheiten nicht direkt neben Teilnehmern.
- Betreuer duschen nicht gemeinsam mit den Teilnehmern.
- Betreuer sind beim Duschen, Waschen oder beim Umziehen von Teilnehmern nicht allein anwesend.
- Betreuer lassen sich nicht auf Spaßraufen ein.

- Betreuer beteiligen sich nicht an Tauchaktionen beim Baden.
- Betreuer liegen nicht mit Teilnehmern aufeinander oder im Arm (Luftmatte, Ruheraum etc.).
- Teilnehmer sitzen nicht auf dem Schoß von Betreuern.
- Betreuer beteiligen sich nicht an Massageaktionen der Teilnehmer.
- Betreuer achten bei Aktionen mit Körperkontakt zu den Teilnehmern darauf, dass persönliche Grenzen nicht überschritten werden.

Beim Verhalten der Teilnehmer berücksichtigen die Betreuer insbesondere folgendes:

- Betreuer achten darauf, dass keine sexuellen Handlungen zwischen Teilnehmern stattfinden.
- Betreuer lassen keine sexuell erniedrigenden Handlungen von Teilnehmern untereinander zu.
- Betreuer unterbinden (sexistische) Schimpfwörter und Witze.
- Betreuer kontrollieren die Waschräume der Teilnehmer.
- Betreuer nehmen den Teilnehmern pornographisches Material ab.

Dieser Verhaltenskodex wurde vom Vorstand des Kreisjugendringes Dachau nach Rücksprache mit den Leitern der KJR-Freizeiten am 27.02.2012 beschlossen und ist für die Freizeiten des KJR Dachau verbindlich.